

Schul-Informationen aus erster Hand

■ *TreffpunktSchule – der jährliche Informationsabend in der Sigristhofstatt*

Am Dienstag vergangener Woche, anlässlich des jährlichen öffentlichen Informationsabends der Schule Weggis in der Mehrzweckhalle Sigristhofstatt, bekamen interessierte Eltern einen vielseitigen Einblick in das aktuelle und künftige Schulgeschehen.

Schule Weggis, Bruno Weingartner

Schulpflegepräsident Reto von Planta führte kompetent durch den Abend und startete nach der Begrüssung gleich mit einer von Sekundarschülerinnen gemachten originellen Bildershow über das Schuljahr 2016/17, das nun in zwei Wochen schon Geschichte sein wird. Danach stellte er die Arbeit der Schulpflege vor. Diese habe sich in den vergangenen Jahren immer mehr von der operativen Tätigkeit verabschiedet und widme sich nun hauptsächlich den strategischen Aufgaben. Das heisse konkret: «Die Schulpflege überlässt der Schulleitung sämtliche operativen Aufgaben und tritt damit Kompetenzen und Verantwortung ab. Sie kontrolliert Qualität und Umsetzung der operativen Zielsetzungen und fokussiert sich auf die strategische Entwicklung der Schule. Diese neue Rolle ist nun analog zu modernen Unternehmen in der Privatwirtschaft und auch analog zum geplanten Geschäftsführermodell der Gemeinde Weggis.» Dazu stellten sich die Mitglieder der Schulpflege mit ihren zugeteilten Ressorts selber vor:



Schulpflegepräsident Reto von Planta: «Im Verlaufe der Zeit sind bei der Schulpflege operative Aufgaben weggefallen und strategische Aufgaben dazugekommen.»

- Sandra Hess-Locher, Ressort Qualität
- Philipp Christen, Gemeinderat/Schulverwalter
- Peter Isele, Ressort Betrieb und Organisation (ab 1. September 2017: Sabrina Dahinden)
- Roger Riwar, Ressort Leistungsauftrag und Rechtsfragen
- Reto von Planta, Präsidium.

Vielfältiges Engagement des Elternforums

Einen Rück- und Ausblick gab dann auch das Elternforum der Schule Weggis. Dazu führte Barbara Coulin-Gisler aus, das Elternforum biete Unterstützung bei Schulprojekten, fördere die Kommunikation unter den Eltern und organisiere vielseitige Elternbildungsanlässe während des Schuljahres.» Die Leitung des Elternforums setzt sich so zusammen:

- Mitglied Schulpflege, Weggis
- Lehrperson Annette Schmid
- Elternvertretung Patricia Zimmermann
- Elternvertretung Christoph Urbancek
- Elternvertretung Volkmar Hafner
- Elternvertretung Barbara Coulin-Gisler

Im kommenden Schuljahr organisiert das Elternforum wiederum den beliebten und bereits ausgebuchten Velofahrkurs für Eltern und Kinder sowie einen Vortragsabend im November zum Thema Berufswahl. Dazu engagiert sich das Elternforum an den traditionellen Schulanlässen Kinderklausuren und Schulfasnacht.

Lehrplan 21 startet ...

Zum Lehrplan 21, der auf das kommende Schuljahr im Kanton Luzern von Kindergarten bis zur 5. Klasse eingeführt wird, referierte Schulleiter André Duner: «Der Lehrplan 21 ist in drei Zyklen gegliedert. Er beschreibt, was Schülerinnen und Schüler bis am Ende des jeweiligen Zyklus können sollen. Damit nimmt der Lehrplan 21 Rücksicht auf die individuelle Entwicklung der Lernenden. Die Schuljahre und die Beurteilung mit halbjährlichen Zeugnissen bleiben bestehen. Der Lehrplan beschreibt sechs Fachbereiche. Zu den Sprachen gehören Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch. Würde die Fremdspracheninitiative im Kanton Luzern angenommen, würde auch der Lehrplan angepasst. Mathematik bleibt bestehen wie bisher. Die neue Bezeichnung Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) umfasst im ersten und zweiten Zyklus das bisherige Fach «Mensch und Umwelt» und integriert das Fach «Ethik und Religionen». Im dritten Zyklus wird Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) in vier Teilbereiche aufgeteilt: «Natur und Technik» ist die neue Bezeichnung für «Naturlehre»; «Wirtschaft, Arbeit, Haushalt» umfasst die bisherige Hauswirtschaft und wurde mit den Aspekten Wirtschaft und Arbeit stark ausgebaut. Das neue Fach «Räume und Gesellschaften» umfasst die bisherigen Fächer «Geografie» und «Geschichte». Unter dem Überbegriff «Lebenskunde» sind die «Berufliche Orientierung» und neu «Ethik, Religionen, Gemeinschaft» aufgeführt. Das Gestalten umfasst das «Bildnerische Gestalten» sowie

Die Namen in der Schulpflege



Philipp Christen
Schulverwalter



Reto von Planta
Präsident



Roger Riwar
Leistungsauftrag und
Rechtsfragen



Peter Isele
Betrieb und Organisation



Sandra Hess-Locher
Qualität

Das sind die Mitglieder der Schulpflege Weggis.



Die neuen Lehrpersonen zusammen mit Ursula Schwab (Mitte), die Ende Juli 2017 in ihre verdiente Pension geht, v.l.n.r.: Monika Blatter, Melanie Sidler, Christine Lissek, Philipp Vogel, Maddalena Boccella, Alexandra Tshan.

das «Textile und Technische Gestalten», die Fächer «Musik» und «Bewegung und Sport» bleiben wie bisher. Dazu kommen die beiden Module Medien und Informatik sowie Projektunterricht, diese sind eigenständige Teile des Lehrplans 21 und verbinden mehrere fächerübergreifende Aspekte.

... mit erhöhter Wochenstundenzahl

Im Weiteren führte André Duner aus, dass sich im Zusammenhang mit der Einführung des Lehrplans 21 die Anzahl Lektionen pro Schulwoche in allen Stufen mit Ausnahme des Kindergartens erhöhen werde. In der 1./2. Klasse haben die Schülerinnen und Schüler mit neu

25 Lektionen eine Lektion pro Woche mehr als bisher, in der 3./4. Klasse erhöht sich die Zahl von 26 auf 28 und in der 5./6. Klasse von 28 auf 30. «Infolge der zusätzlichen Lektionen für die Lernenden in der neuen Wochenstundentafel ist eine zurückhaltende Erteilung von Hausaufgaben sinnvoll. Der Verteilung von Schul- und Lernzeit versus Freizeit ist genügend Beachtung zu schenken», führte André Duner aus. Deshalb gelte als Richtlinie neu zehn Minuten Hausaufgabenzeit pro Stufe.

Personelle Veränderungen in der Schule

In der Sekundarschule neu tätig sein werden:

- Alexandra Tschan, Klassenlehrerin
- Philipp Vogel, Klassenlehrer
- Maddalena Boccella, Fachlehrerin

In der Primarschule Weggis wird es folgende neue Lehrerinnen geben:

- Christin Lissek, Klassenlehrperson
- Melanie Waldburger, Förder-Lehrperson
- Monika Blatter, Lehrperson Deutsch als Zweitsprache

Ihr Arbeitsverhältnis an der Schule Weggis per Ende Juli 2017 beenden werden Nadine Wyss und Markus Bregy (Sekundarschule) sowie Colin Anderhub, Judith Lang und Ursula Schwab.

Ursula Schwab: 43 Jahre im Weggiser Schuldienst

Eine besondere öffentliche Verabschiedung erfuhr am Informationsabend Ursula Schwab. Angela Nuñez, Schulleiterin Förderbereich, dankte Ursula Schwab für ihr jahrzehntelanges Engagement an der Weggiser Schule: «Nach einem Jahr als Kindergärtnerin in Sursee wechselte Ursi nach Weggis und führte während 29 Jahren den Kindergarten im Pfarreiheim. Danach absolvierte sie erfolgreich die Ausbildung als Schulische Heilpädagogin und betreute in der Folge während 14 Jahren die Schülerinnen und Schüler als IF-Lehrperson auf der Primaroberstufe 5./6. Kl.» Ursula Schwab trat dann nach einem grossen Applaus des ganzen Saales auch ans Mikrofon und dankte ihrerseits für das grosse Vertrauen, das sie während ihrer vielfältigen Berufstätigkeit erfahren durfte, das Vertrauen der Eltern, der Kinder, der Behörden und des Lehrpersonenteams. Ihr Schlusswort: «Hend Sorg zunenand!»

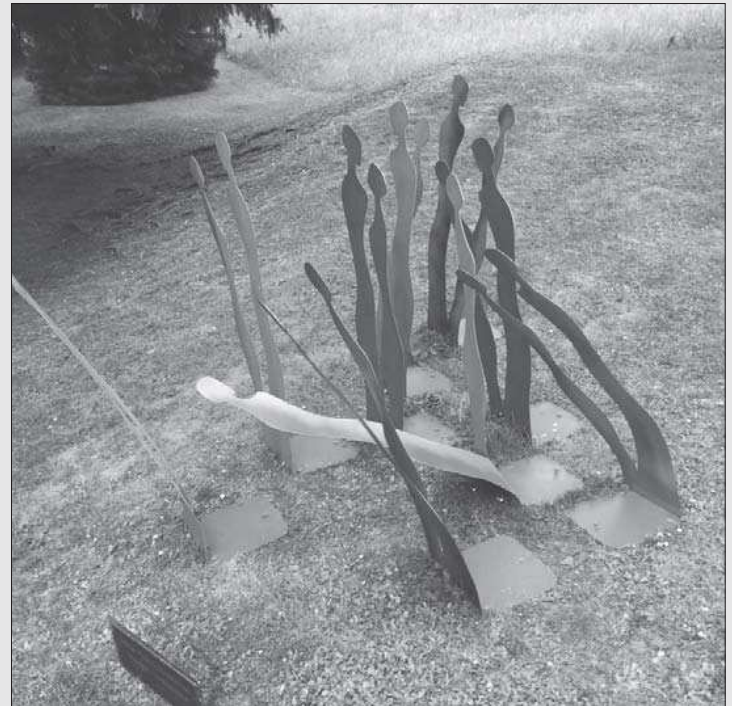
Für gut aussehende
Drucksachen

bucher ||| druckmedien ag

| VERLAG | GESTALTUNG | DRUCK

Dorfplatz 3, 6354 Vitznau
Tel. 041 397 03 03
www.bucherdruck.ch

Aufgefallen



Wäre Sport nicht eine bessere Möglichkeit, seine Energie abzubauen?

Franz Bucher, Weggis

Hockeyclub
Weggis-Küssnacht



Erfolgreiche Titelverteidigung

Die D-Junioren des HC Weggis-Küssnacht verteidigten ihren Zentralschweizer-Meistertitel souverän. Dabei mussten sie nur gerade eine Niederlage hinnehmen. Mit dem Sieg des vergangenen Jahres im Kopf machten sich die jungen Spieler ans Werk. Der Start lief nicht wie geplant, musste man im ersten Spiel doch eine Niederlage gegen ein gut agierendes Team aus Rotkreuz hinnehmen. Die 3:4-Niederlage schmerzte, motivierte die Spieler aber zusätzlich. Im zweiten Spiel gegen die Zuger Highlands konnten die Vorgaben von Trainer Michael Mathis vermehrt umgesetzt werden. Auch das Tore schießen funktionierte wieder besser, ein 7:2 resultierte am Schluss. Das dritte Spiel der Gruppenphase gestaltete sich ähnlich: Die Weggiser Jungs dominierten das Spielgeschehen und konnten einen 11:1-Sieg feiern. Damit qualifizierten sie sich für das Halbfinale.

Durchmarsch ins Finale

Im Halbfinale wartete der Gegner Zugerland, welcher sich als keine grosse Herausforderung für die Rigi-Boys herausstellte. Die Tore fielen zahlreich, der gegnerische Goalie musste dreizehnmal hinter sich greifen und den Ball aus dem Netz fischen und sich die 13:1-Niederlage eingestehen. Ähnlich gestaltete sich das Finale gegen das Heimteam Sursee. Die Weggiser drückten aufs Tempo und überforderten mit schnellen Spielzügen die Gegner. Mit einem 9:0-Sieg und einem Shoutout für den Torhüter durften die Weggis-Küssnachter ihren zweiten Zentralschweizer-Meistertitel feiern. Michael Mathis, Head-Coach der Weggiser sagte: «Ich freue mich mit einem motivierten Team den zweiten Titel zu feiern und freue mich auf die nächste Saison.»